Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

Mittwoch den 3. September 1873.

(391—3) Nr. 2233. Praktikantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei k. k. Conceptspraktikantenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl. zu besetzen.
Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche
bis Ende September 1873
bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium zu überreichen.
Laibach, am 26. August 1873.
k. k. Landespräsidium für Krain.

(384—3) Nr. 1359. Geldprämien für Landschullehrer.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche

sich nach Ausspruch ihrer vorgelegten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Bereidung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Jahresbetrage von je Zwei und vierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.
Für die Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1873 wird hiemit der Concurs
bis 20. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländischen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Competenzgesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde hierher zu überreichen haben.
Laibach, am 10. August 1873.
k. k. Landeschulrath für Krain.

(380—3) Nr. 5174. Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände binnen sechs Wochen um so gewisser bei dem k. k. Steueramte in Stein zu berichtigen, als sonst im widrigen ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden würden, als:
1. Maria Uranter, Spezerei in Lukowitz Nr. 15, Steuergemeinde Lukowitz, Steuerschein-Nr. 33, mit 4 fl. 62 1/2 kr.
2. Matthäus Simenc, Brotbäcker in Lustthal Nr. 5, Steuerg. Lukowitz, Steuerschein-Nr. 68, mit 2 fl. 62 kr.
3. Maria Majdič, Krämerin in Negastern, Steuerg. Moräutsch, Steuersch.-Nr. 39, mit 2 fl. 31 kr.
4. Franz Uranter, Spezerei in Prevoje, Steuerg. Prevoje, Steuersch.-Nr. 56, mit 4 fl. 62 kr.
5. Simon Klopčič, Wirth in Prevoje Nr. 13, Steuerg. Prevoje, Steuersch.-Nr. 61, mit 9 fl. 24 kr.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 12. August 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

(2075—1) Nr. 4125. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Grosnik aus Kela die exec. Versteigerung der dem Josef Mahkota von Zaverstmit gehörigen, gerichtl. auf 802 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 73, Kctf.-Nr. 78 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
3. Oktober
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den
3. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Juni 1873.

(1898—1) Nr. 3914. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Vertraud und Marianna Kert.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Vertraud und Marianna Kert hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben Valentin Skozar von Mitterdorf Nr. 18 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf seiner im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 258, Einl.-Nr. 818 vorkommenden Drittelhube haftenden Forderungen als:
a) der Vertraud Kert aus dem Schuldscheine vom 9. Dezember 1816 per 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. und
b) der Marianna Kert aus der Abhandlung vom 4. September 1838 per 50 fl. C. M. oder 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 29. Juli 1873, Z. 3914, überreicht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den
29. Oktober 1873,
früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1873.

(1869—3) Nr. 1256. Erinnerung
an Mathias Francič und dessen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Francič und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Florian Bultscher von Dobrowa die Klage sub praes. 29. April 1873, Zahl 1256, auf Anerkennung der Verjährung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 219, 250 und 250 1/2 intabulierten Schuldforderungen per 75 fl. 8 1/2 kr. und 123 fl. 58 kr. angebracht, worüber die Tagsetzung auf den
27. September 1873,
vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Jančič, Oberlieutenant in Pension zu Landstraß, als curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Mai 1873.

(1949—1) Nr. 6694. Erinnerung

an Mathias Berger von Neuberg.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Berger von Neuberg hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Hutter von Neupletsch durch Dr. Rosina die Klage auf Zahlung eines Betrages per 50 fl. c. s. c. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den
29. Oktober 1873,
früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage des § 18 der Allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Stebl, Hof- und Gerichtsadvocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.
Mathias Berger wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Rudolfswerth, am 30. Juli 1873.

(2073—1) Nr. 1907. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Firma C. Kaufner & Comp. durch Herrn Dr. v. Knapitsch von Klagenfurt gegen Frau Amalia Globočnik von Neumarkt wegen schuldigen Conto-Current-Guthabens im noch bestehenden Reste pr. 2102 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen Realitäten, als: des im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 19/a,

Grundbuchs-Nr. 1153 vorkommenden, zu Neumarkt sub Hs.-Nr. 91 liegenden Hauses sammt Garten und des im Grundbuche der Gutes Wernegg sub Urb.-Nr. 5, Grundbuchs-Nr. 495, vorkommenden Senfhammers Javornica im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 9159 fl. ö. W. im Reaffirmierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
23. Oktober,
auf den
24. November
und auf den
23. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. August 1873.

(2045—3) Nr. 12.161. Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Dremlj von Malawas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zbravje von Goritschija Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 3458 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Kctf.-Nr. 452, fol. 528, ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
20. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1873,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

Prager Handelsakademie.

Das neue, achtzehnte Studienjahr beginnt am

1. Oktober l. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in dem Unterghymnasium oder der Unterrealschule zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungsfällen im neubauten Handelshospitale unentgeltliche Pflege.
Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte erteilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Carl Arenz,

Director.

(1944-4)

Ein mit Notariatsgeschäften vertrauter

Dirnift,

beider Landesproben kundig, nichternen Zustandes, wird sogleich in Sittich aufgenommen. Bedingungen vorthelhaft, nach Maßgabe der Brauchbarkeit und Verwendung.
Sittich, am 1. September 1873.

Bernhard Klager,
l. l. Notar.

(2080)

Beim Eisenwerke Gradaz bei Mötting

ist das

Gasthaus

sogleich zu verpachten. (2081-1)
Offerte an das dortige Forstamt zu leiten.

Eine ganze Loge

im ersten oder zweiten Range

oder

eine halbe Loge

im ersten Range,

wird zu mieten gesucht. (2083)
Näheres im Zeitungscomptoir.

Eine Wohnung,

mit sieben Zimmern und Nebenlocalitäten nebst einem großen Garten und Stallung ist in der Polanavorstadt Nr. 72 sogleich zu vermieten. (2065-2)
Näheres beim Sequester im 2. Stocke links.

Lehrjunge,

mit entsprechender Elementarvorbildung, nicht unter 14 Jahre, munter und brav, mit Vorliebe für die Handlung, beider Landesproben mächtig, wird in eine sehr solide größere Spezereiwarenhandlung in einer lebhaften Stadt Unterfeiermarx aufgenommen. (2069-2)
Auskunft im Bureau dieses Blattes.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in unähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Haruröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Gabsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömbülse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einwendung von 5 fl. 5 W. werden Feilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1852-16)

(2074-2)

Nr. 5253.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. April 1873, Z. 2703, bekannt gemacht, daß es in der Executionsfache des Johann Stanger durch den Nachhaber Jakob Rotar gegen Johann Stanger von Gohnik pcto. 315 fl. c. s. c. bei der auf den

9. September l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15, fol. 46 ad Gut Zirkhof das Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1873.

Aecker- und Wiesenverpachtung.

Auf dem deutschen Grunde, na Mirji, kommen zur Verpachtung 2 Aecker und 1 Wiese, dann unterm Rosenbach na Vertacah 1 Wiese auf die 6 Jahre 1874 bis 1879; die versteigerungswise Verhandlung wird in der diescommunitischen Amtskanzlei (2079)

am 5. d. M.

vormittags 10 Uhr vorgenommen werden.

D. R. O. Commende Laibach,
2. September 1873.

(2062-3)

Nr. 5640.

Widerruf.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gegeben:

Es habe Johann Gramer von Nesselthal die dem Josef Stine von dort erteilten speciellen, sowie auch die ihm angestellten Generalvollmachten mit Befuch de praes. 9. August 1873, Zahl 5064, widerrufen.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. August 1873.

(2035-3)

Nr. 2986.

Executive Realfeilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Kuralt von Sajnitz gegen Marianna Kandler von Laibach für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Katharina, Maria und Franz Zerovnik und Elisabeth Albrecht zum curator ad actum Herr Joh. Sussnik von Laibach bestellt und ihm der betreffende Realfeilbietungsbescheid eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 16ten Juli 1873.

(2055-3)

Nr. 5274.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Lorenzi die executive Feilbietung der den Eheleuten Heinrich und Maria Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1478 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Kutschen, Zimmereinrichtung aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

10. September

und die zweite auf den

24. September 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 23. August 1873.

Literarische Neuigkeiten!

Soeben eingetroffen bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Ansichts-Sendungen stehen gerne zu Diensten.

Scherr, Johs., Novellenbuch. Neue durchgesehene Auflage, 3 Bände, 7 fl. 70 kr.

Meyer's Handlexikon des allgemeinen Wissens. Mit vielen Karten und Beilagen. III. Auflage, elegant geb. 8 fl. 50 kr.

Das Buch der Bücher, Sterne vom Denker- und Dichterkimmel aller Zeiten und Völker. In Aphorismen der Welt-Literatur, gesammelt von E. Berg. Das Werk zerfällt in zwei Bände und erscheint in 32 Lieferungen à 30 kr.

Sachs, Prof. Dr., französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. I. Theil, französisch-deutsch. Hand- & Schulausgabe, Auszug aus der grossen Ausgabe, 2 fl. 60 kr.

Schiller's Werke. Erste illustrierte Ausgabe mit Erläuterungen. Erscheint in circa 30 Lieferungen à 30 kr. mit der Gratisprämie in Stahlstich „Das Lied von der Glocke“.

Hartmann, Moriz, gesammelte Werke. Erscheint in 10 Bänden. Subscriptionspreis à 2 fl. 6 kr.

Bossert, 500 Räthsel und Charaden für Kinder von 8-14 Jahren. IV. Auflage, cart. 90 kr.

Bopp, grosse Wandtafel des metr. Systems als Anschauungsmittel mit Text. VI. Aufl. 1 fl. 70 kr.

Vogl Dr., die Cholera und die Mittel, sie zu bekämpfen, 18 kr.

Giethe, deutsche Mundarten, Anthologie aus den Gebieten mundartlicher Dichtung, 1 fl. 80 kr.

Findel, die klassische Periode der deutschen Nationalliteratur im 18. Jahrh. II. Aufl., 2 fl. 30 kr.

Braun, Jul., Geschichte der Kunst, 2 Bde. II. Auflage, 6 fl. 80 kr.

Polack, Dr., Persien, das Land und seine Bewohner, 2 Bde. 6 fl. 80 kr.

Grube, Alpenwanderungen, Fahrten in hohe und höchste Alpenpitzen. Mit vielen Illustrationen, erscheint in 9 Lieferungen à 60 kr.

Pecht, Friedr., Kunst und Kunstindustrie auf der Wiener Weltausstellung, 2 fl. 60 kr.

Scholl, Führer des Maschinisten. VIII. Aufl. mit vielen Holzschn. 4 fl. 30 kr.

Marx, das Kapital, Kritik der politischen Oekonomie, 1 Bd. II. Auflage, 5 fl. 30 kr.

Kudlich, Hans, Rückblicke und Erinnerungen, 3 Bde. 5 fl.

Die Jungen und die Alten in der österreichischen Verfassungspartei, 70 kr.

Mohl, Robert v., das deutsche Reichsstaatsrecht, 4 fl. 30 kr.

Adam, landwirtschaftliche Thierkunde und Thierzucht, mit Holzschn. 1 fl. 70 kr.

Pressler, holzwirtschaftliche Tafeln metr. Mass. 2 Bde., geb. I. 4 fl. 50 kr. II. 3 fl. 40 kr.

Fries, der Weinbau, die Most- und Weinbereitung, 1 fl. 10 kr.

Lucas, Anleitung zum Obstdörren und zur Mussbereitung mit Holzschn. IV. Auflage, 45 kr.

Pressler, forstliche Kubierungstafeln metr. Mass. III. Auflage, gebunden 2 fl. 60 kr.

Heiss Dr., neuer Himmels-Atlas mit Sternverzeichnis, geb. 13 fl. 60 kr. (2068)

(2059-2)

Nr. 5976.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal gegen Andreas Weiß von Büchel wegen schuldiger 450 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 126 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W. gewilligt und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungstagsetzung auf den

11. September l. J.

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1873.

(2039-3)

Nr. 1908.

Erinnerung.

Vom l. l. Kreis- als Handelsgerichte wird der unbekanntes Aufenthalt abwesenden Frau Theresia Fachini, Tabulargläubigerin auf den der krainischen Landtafel inneliegenden Herrschaften Scharfenberg und Ratschach, hiemit erinnert:

Es sei mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Dezember 1872, Z. 1469, die Einverleibung der Lösung der für die Theresia Fachini'sche Concursmasse bei den Herrschaften Scharfenberg und Ratschach auf Grund des Holzlieferungsvertrages vom 4ten März 1850 einverleibten Rechte sammt dem darauf haftenden Superfage bewilligt und dieser Bescheid, da der gedachte Concur mit dem Bescheide des l. l. Landesgerichtes Wien vom 5. Jänner 1866, Z. 87514 ex 1865, aufgehoben worden ist, dem der Frau Theresia Fachini unter Einem bestellten curator absentis Herrn Dr. Stedl zugestellt worden.

Rudolfswerth, 19. August 1873.

R. k. Kreis- als Handelsgericht.

(2048-3)

Nr. 10840.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. städt. delg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekanntes Erben und Nachfolger des Andreas Plewnit von Sittich zur Empfangnahme der diesgerichtlichen Grundbuchsverleibung vom 5. Juli 1873, Z. 10840, Herr Barth. Supponz l. l. Notar hierorts, als Curator bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt worden sei.

R. l. städt. delg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juli 1873.

(2076-2)

Nr. 5251.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. April 1873, Z. 2272, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 8. August 1873 angeordneten ersten Feilbietungstagsetzung kein Kaufstücker erschienen ist, am

9. September l. J.

früh 10 Uhr zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Martin Subelj sub Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Slatitzegg geschriftten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1873.

(2046-3)

Nr. 13292.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem l. l. städt. delg. Bezirksgerichte in Laibach als Realinstanz wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Juli 1873, Z. 11452, bekannt gegeben:

Es werde, da zu der zweiten auf den 14. Juli angeordnet gewesenen Feilbietung der in die Concursmasse des Anton Schrey gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden, in Kleinig sub Conf.-Nr. 9 gelegenen Mäherrealität sammt den dazugehörigen Wohn- und Wirtschaftgebäuden und Grundstücken kein Kaufstücker erschienen ist, nunmehr zu der dritten auf den

15. September 1873

angeordneten Feilbietung mit dem Befügen geschriftten, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 19. August 1873.